**Warum der Neuen Gentechnik (NG) Grenzen durch eine starke Regulierung gesetzt werden müssen:**

1. **Auch die "NG" ist Gentechnik! Kein Etikettenschwindel!** (z.B. …“Gen-Editing“, “innovative Züchtungsmethode“**, “**neue molekularbiologische Verfahren“…)
2. **Ohne Kennzeichnung kein Konsumentenwahlrecht!** Das Konsumenten-wahlrecht ist ein hohes Gut. Konstant 70 - 85 % der Konsument:innen wollen wissen, was in dem Lebensmittel drinsteckt.
3. **Das EU-Vorsorgeprinzip ist in der EU ein wichtiges Schutzrecht** **und** **gilt erst recht für die „NG“.** Eine objektive Risikoforschung gehört dazu. Es darf keine nicht wieder einholbare Auskreuzung geben.
4. **Die „NG“ ohne Regulierung gefährdet massiv die ökologische Landwirtschaft.** Mit einer Deregulierung ist das **Bio-Kennzeichen** in Gefahr**.** Gefährdet ist insgesamt die gentechnikfreie Lebensmittelproduktion in Europa.
5. **NG-Patente zerstören die Artenvielfalt auf dem Acker.** Patente verwehren den Landwirten das Recht auf Nachbau und machen sie finanziell abhängig von Großkonzernen. Patente verhindern eine unabhängige Forschung im Saatgutbereich. Patente dürfen nach dem Europäischen Patentübereinkommen auf Pflanzen und Tiere, die „durch im Wesentlichen biologische Züchtungsverfahren gewonnen werden,“ nicht erteilt werden.

**UND: Die „NG“ wird mit ähnlichen „Heilsversprechen“ beworben wie die „alte“ Gentechnik**- die nie erfüllt wurden und werden. Im Gegenteil! Beispiel „Pestizidresistenz“, Beispiel „Weltweite Ernährungssicherung“, Beispiel „Dürreresistenz“: **Der Klimawandel ist unberechenbar:** Heute Trockenheit, morgen Überschwemmungen! **Entscheidend:** Regional-traditionelles Saatgut ist weltweit resistenter gegen Klimafolgen – das muss gefördert werden! Beispiel [**MASIPAG-Projekt**](https://masipag.org/tag/misereor/) u.v.a.